

# Saale-Beitung.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

**Bezugspreis**  
Für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei  
vierteljährlicher Anstellung 2,75 M., durch  
die Post 3 M., monatlich 2 M.,  
einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.  
Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Berz.  
Für die Redaktion verantwortlich:  
Herrn Jordan in Halle.  
[Verantwortlichmachung mit Verlin und Leipzig.]  
[Anstalt-Nr. 176.]

**Anzeigen**  
werden die Spalten ober dem Raum  
mit 20 Pfg., solche aus Halle mit  
15 Pfg. berechnet und in der Expedition,  
von welchen Anzeigern und allen  
Annoncen-Expeditoren angenommen  
werden die Seite 60 Pfg.  
Erhalten zweimal täglich mit Aus-  
nahme der Sonn- und Feiertage.  
[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist  
nicht gestattet.]

**Nr. 231. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 1. Oktober 1891. 1891.**

## Boulangier †

Die Republik der Herren Carnot und Freycinet hat Glück durch ihre Erfolge in der auswärtigen Politik ist ihre Prestige so mächtig gestiegen, daß die monarchistische Partei, die von Tag zu Tag mehr Anhänger verliert, jeden Widerstand gegen die jetzige Regierungsform verfallen, mindestens aufgegeben hat. Dank der Wirksamkeit des Kardinals Lavigne ist auch der Katholicismus heute einer Verführung durch die Republik geneigt, und nun ist auch der Mann verschwunden, dem einem Augenblick die Rolle eines Prätexten und Diktators zufallen sollte: der General Georges Ernest Boulangier hat Mittwoch mittig gleich nach 12 Uhr auf dem Kirchhof zu Javelles bei Brüssel seinem Leben durch einen Pistolenschuß ein Ende gemacht. Der theatralische Heldenspieler hat, wie es in der Kulissenprache heißt, für einen gut inszenierten Abgang auf dem Grabe seiner kirchlich vorbereiteten Geliebten, der Madame Bonnemain, hat er sich erschossen. Romantische Gemüther mögen bei dieser Kunde in Erinnerungen an Werther und Romeo schwelgen. Und läßt der Umstand, daß Herr Boulangier, der bald Götterpaar sein konnte, auch eine führende politische Rolle sich anmaßen durfte, vor diesem behromantischen Ende eher heitere als tragische Stimmungen aufkommen. Ein Mann in den fünfziger Jahren, ein Soldat und Politiker, dem ein großes und intelligentes Volk nicht seine Gesandte anvertrauen wollte und der nun aus Gram über den Verlust einer wohlthätigen und vortheilhaften Fremdin freiwillig in den Tod geht: es ist wirklich schwer, eine Satire über diese Begebenheit zu unterdrücken.

Mit Boulangier geht eine Ägide zu Grunde. Seine Persönlichkeit war ununterbrochen, sein Schicksal wird als ein charakteristischer Beitrag zur Geschichte des französischen Geistes und der seldem nicht vergehen sein. Wie der kaum mittelgroße Mann mit der getragenen Nase, dem blonden Schmirbart und dem schwarzen Erbsengold sich als ein nationaler Held ausweisen, wie er durch die Minister der Singpielhallen seinen Ruhm ausposaunen konnte, das gehört zu den ergötzlichsten und zugleich schmerzhaftesten Erscheinungen der neufranzösischen Sitten- und Lebensgeschichte.

Als er zu Anfang des Jahres 1886 als Kriegsminister in das Kabinett Freycinet berufen wurde, da war er ein General wie andere auch. Seine Minister-Verpflichtung dauerte nicht lange, und doch sah ein Theil der väterlichen Bevölkerung in dem Schicksal bereits den Mann der Zukunft und in dem deutschen Systemsturz den 1887 erwartete und die Boulangier etwas wie ein Schreckgespenst. Hatte der große Krieger irgend eine bedeutende That vollbracht? Durchaus nicht, aber ein Coupletlinger hatte ihn den braven General genannt, und als er, im glücklichen Besitze des unerschöpflichen Pfründner-Gehaltens, von der großen Parade zurückgeführt war, hatte der Büttelgang die neue Weise erfinden: „An revenant de la revue!“ Niemand Coupletlinger, einer guttunenden Uniform und dem breiten und gottesfürchtig zur Schau gestellten Charakters des verordneten Herr Boulangier seinen jungen politischen Ruhm. Von ihm erwartete der pariser Vöbel, der hier wie überall bis in die höchsten Stände hinanreicht, die längst ersehnte Revanche, die Wiedereroberung der verlorenen Provinzen, die Niederwerfung des verhassten Deutschen Reiches.

Das Vortreffliche war verloren und Boulangier wurde zum Commandeur des 13. Armeekorps ernannt. Als er am 7. Juli 1887 nach seinem Garnisonsort Clermont-Ferrand abkommandirt wurde, verließen seine Anhänger aus dem Pariser Nordbahnhofe einen solchen Mann, daß der Held des Tages nach westfälischen Auenhaft schließlich auf einer Lokomotive das Weite suchen mußte, um sich den — natürlich von ihm selbst arrangierten — Aufhängungen seines Gehirns zu entziehen. Dieser berühmte Mann auf der Lokomotive blieb nicht vereinzelt im Leben des schauwunderreichen Generals. Die enge Welt der kleinen Garnisonsstadt bot keinen „Genius“ nicht den genügenden Raum: er wollte nicht nur der militärischen, sondern auch der politischen Diktatur seines Vaterlandes sein. Entgegen der Verhütung, daß aktive Offiziere nicht wählbar sind, ließ er an verschiedenen Orten sich als Kandidat für die Deputirtenkammer aufstellen. Um seine Gesichte zu fördern, kam er ohne Urlaub, in einer Mäntelnde mit dunkelblauer Brille, nach Paris, angeblich, um seine lebende Gattin anzusehen, in Wahrheit aber zu rein agitatorischen Zwecken. Diesmal ließ die Regierung, die schon lange mit Unwillen auf dieses Treiben geblickt hatte, nicht sich spotten: Boulangier wurde des Commandos entkleidet und nun konnte der „tapfere“ General sich frank und frei in den Präsidenten umwandeln. Aus allerlei nicht ganz reinlichen Elementen wurde zuerst das Comité des nationalen Protestes und später die Boulangisten-Partei gebildet und bald sollten die „Patrioten“ in allen Ecken wieder ein neues Vieh: „Ost Boulangie, c'est Boulangie, qu'il nous faut, faut, faut!“ Der General war, durch die allwissenden Telegraphen-Künste, noch berühmter geworden. Es kam das große Boulangier-Jahr heran, das Jahr 1888, das in Frankreich das Schicksal zu der deutschen Kaiserkrone bringen sollte. Am 15. April 1888 wurde Boulangier im Departement du Nord mit gewaltiger Stimmenzahl zum Abgeordneten gewählt und am 4. Juni brachte er in der Kammer persönlich seinen famosen Antrag auf Abänderung der Verfassung ein, dem nach stürmischen Debatten ein ungünstiges Schicksal beschieden war. Seitdem waren lärmende Kammerversammlungen an der Tagesordnung, und die Kurzsichtigkeit der Minister Tirard und Floquet, die mit kleinsten Polizeimaßregeln den Boulangismus niederzwingen wollten, trug naturgemäß nur dazu bei, die Glieder der Partei zu verhärteln, die auf ihr Banner die Lozung geschrieben hatte: Unerbittlicher Kampf gegen die Korruption der Verwaltung, Revision der Verfassung! Die Lozung

war schon lange gewöhnt für die Zeit der Wilson-Standale, in deren Verlauf auch der alte Präsident Grövy so arg kompromittirt wurde. Und es entsprach nur diesen günstigen und äußerst geschickt ausgenützten Umständen, wenn Boulangier in den letzten Amtstagen von 1889 mit ungeheurer Majorität zum Vertreter der Stadt Paris gewählt wurde. Damals erlebte der Boulangismus seinen Höhepunkt. Die Pariser jauchten dem Mordbuben zu, und es schien mehr und mehr, als sollte dem Abenteuer in den Geschicken seines Landes eine entscheidende Rolle zufallen.

Aber der tapfere General war ein Feigling und das brach ihm den Hals. Der drohenden Verurtheilung wegen Hochverrats wurde er, floh der mutige Held am 2. April 1889 in Begleitung seiner Fremdin von Paris nach Brüssel. Damit war seinem Ruhme der erste Stoß veretzt. Ein stehender General ist keine zur Bewunderung reizende Gestalt. Auch die tönenden Reden der Manifeste und Proklamationen, die er von Brüssel und London und Jersey aus an „seine“ Franzosen erließ, konnten den Bankrott der boulangistischen Bewegung nur für kurze Zeitraume aufhalten. Vor dem Ausnahmegericht wurde Boulangier nebst seinem Besessenen Hofdofert und „Graf“ Dillon hochverräterischer Umtriebe für schuldig befunden und dadurch war ihm die Rückkehr nach Frankreich abgeschnitten. Er erholte zwar immer wieder von seiner bevorstehenden Rückkehr, die ihm die Wiedererlangung des Prozeßverfahrens ermöglichen sollte, aber das Anbringen seiner bald bequinten Getreuen war vergeblich, der glorreiche „Verbannte“ wählte der Tapferkeit befferes Theil: er blieb in Amsterdam und näherte sich redlich von den Vermögensresten der opferfreudigen Frau von Bonnemain, die ihm nun im Tode voranzuging.

Was noch von dem einst so stolzen Hahn übrig blieb, das wurde durch die Entstellungen vernichtet, die der „Figaro“ sich von Merimee über die „Anfänge des Boulangismus“ schreiben ließ. Schon früher hatte der Herzog von Anname einen Brief veröffentlicht, in welchem der unerbittliche Republikaner Boulangier den republikanischen Präsidenten um seine Unterstüzung angebetelt hatte. Von Merimee erfuhr man nun, welche Spitzhaken es gewesen war, die da den Kampf gegen die Korruption gewidmet hatte. Von Bonnapartisten und Legitimisten hatte sich Boulangier und sein unauferbarer Anhang bezahlet lassen und „patriotische“ und gallante Damen hatten sich recht nach der Kunst ausgehinkt, zuerst die Herzogin von Uzès, dann Frau von Bonnemain. Mit Eitel wandten alle aufständigen Elemente von dem Abenteuer sich ab, der, um sein liberliches Treiben nicht genirt zu sehen, seiner Gattin den Scheidebrief geschrieben hatte.

Ob Boulangier's Rolle ausgespielt war, für immer ausgespielt — wer will das in einem so unerschöpflichen Lande wie Frankreich behaupten? Der General selbst, von dem kirchlich sehr thörichte und leere „Gedanken“ in Buchform veröffentlicht wurden, muß wohl nicht mehr an seinen Stern geglaubt haben, seit die Altien-Geschichte, die seinen Ruhm „gegründet“ hatte, in die Brüche gegangen war und die Geldmittel knapper flossen. Er hat sich rechtzeitig der Republik aus dem Wege gemacht. Sympathien werden an seinem Grabe kaum noch werden. Aber lehrreich kann es, und nicht für Frankreich allein werden, das wechselvolle Schicksal dieses uniformirten Klembianten, der nichts geleistet, nichts erdacht hat und an den sich doch zeitweilig die Hoffnung einer großen Nation klammern konnte, weil er die chauvinistische Praefektur geschickt zu meistern und den Tonus des Cirkularretors mit schlaun Bedacht in die Politik einzuschmuggeln verstand.

## Politische Uebersicht.

Im allgemeinen haben die verschiedenen Aenderungen zu wenig Beachtung gefunden, welche der Präsident des Reichs-Vericherungs-Amtes, Dr. Hädiger, gelegentlich des neuesten internationalen Unfallversicherungs-Kongresses in Bern gehalten hat; theilweise ist geradezu falsch darüber berichtet worden und dies sogar auch von dem offiziellen Berliner Telegraphen-Bureau. So sollte Dr. Hädiger gesagt haben, die gegenwärtige Generation werde die Arbeiter-Witwen- und Waisenversicherung nicht erleben, wenn letztere auch als der Abschluß des Arbeiterversicherungs-Kongresses zu betrachten sei.“ Das aber hat Herr Hädiger nicht gesagt, wie er selbst in einem Blatte festgestellt hat. Im Gegentheil hat er bei einem Hinweis auf die Fortschritte der Arbeiterversicherung gausiert, „er sehe den Augenblick kommen, wo man sich mit der Witwen- und Waisenversicherung beschäftigen wird.“ Das klingt ganz anders und man darf sich aufrichtig freuen darüber, daß es so ist. Aber noch mehr: Dr. Hädiger hat auch über Arbeiterunfälle und Arbeitsunternehmer in einer Weise gesprochen, welche die größte Beachtung und Verbreitung verdient. Er vertheilt die Gedanken, daß die Arbeiter von den Beiträgen zur Unfallversicherung befreit bleiben und sprach dagegen, daß an der bestenfalls Nachspruchung bei Unfällen getrielt werde, welche durch Verschulden der Arbeiter herbeigeführt wurden. Dann sagte er mit anderen folgenden:

Es hieße nur die früheren alten Unfallversicherungs-Verordnungen, welche man für den Fall der Verhinderung der Arbeitgeber oder ihrer Bevollmächtigten höhere Renten bewilligen. Daß die Unfälle der letzteren Art keineswegs selten sind, ist durch die für das Jahr 1887 vom Reichs-Vericherungsamt aufgenommene umfassende Unfallstatistik erwiesen. Denn als dem Unternehmer zur Last fallend, wegen mangelhafter Betriebs-Einrichtungen, wegen des Fehlens von Schutz-Vorrichtungen oder wegen seiner unangenehmen Anstellung der Arbeiter ertrugen sich 3166 unfallversicherungsrechtliche Unfälle, das ist 19,7 Proz. der beobachteten Unfälle.

An der Statistik, welche der Leiter des Reichs-Vericherungs-Amtes gibt, wird niemand zweifeln wollen, und es ist sehr lehrreich, wenn gerade dieser Beamte mit erstrecktem Frei-

muthe feststellt, daß etwa der fünfte Theil der Arbeiterunfälle auf die Schuld der Arbeitunternehmer entfällt. Würde unsere ganze Sozialreform in dem Geiste behandelt, von welchem uns Herr Dr. Hädiger hier hat Spuren merken lassen, so stände es besser darum.

Das Verhältnis, welches neuerdings zwischen dem Vatikan einerseits, der Deutschen und der italienischen Regierung andererseits herrscht, ist ein stehendes Thema in den Spalten der Tagespresse geworden. Noch dürfte hier nichts sprudeln geworden sein, aber das augenblicklich wichtige Verhandlungen schweben, wird kaum zu bezweifeln sein, und zwar Verhandlungen, denen ein Szenario unwehentlich, welcher den bekannten dreiwöchentlichen Ausschreitungen des „Operatore Romano“ zuwiderläuft. In einer Dramenhandlung, welche uns aus Rom zugeht, wird sogar behauptet, die päpstliche Kurie sei heute dem Reichspräsidenten v. Caprivi durch den Münchener Kardinal Agliardi unmittelbar mittheilen lassen, daß der Papst die leidenschaftliche Polemik des „Operatore Romano“ gegen den Dreiwöchentlichen und daß das Gericht über besondere Abmachungen zwischen dem heiligen Stuhle und Frankreich eine kostbare Entscheidung sei. Und was das Verhältnis des Vatikan zu der sonst so bitter und grümbillich gegangenen italienischen Regierung betrifft, so ist die Meldung eines Berliner Blattes zu erwähnen, daß der Papst dem italienischen Minister des Innern, Picotera, für die musterhafte Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Petersplatze durch die italienischen Behörden während der großen Messe am letzten Dienstage danken ließ. Wir haben, wie wir mehr als einmal schon ausüßerten, keine Veranlassung, einen dreiwöchentlichen Papst zu fürchten, aber selbst beim Papste ist es uns lieber, er ist uns freundlich, als das Gegenteil davon. Die liberale Presse Deutschlands wird gleichzeitig nicht müde in der Versicherung, daß ein Streit zwischen der Deutschen und der katholischen Regierung des Centrums unabweisbar sei. Es sei, so schreibt noch gestern wieder die „Allg. Volks-Ztg.“, geradezu „höchst“ einer solchen Streit an die Hand zu malen. Es habe im Deutschen Reich und in Preußen an erlöschenden Stellen an Uebelthätigen gegen die katholische Kirche und gegen die deutschen Katholiken wie gefloht; das Centrum wolle aber dafür sorgen, daß seinen Gegnern kein Grund gegeben werde, die deutschen Katholiken und ihre Kirche zu verächteln.“ So die „Allg. Volks-Ztg.“. Denn Mittelblätter, wie z. B. das während der letzten Tage mehrfach genannte ultramontane „Frankf. Volksblatt“ in Würzburg, das Gegenheil erheben, so hat dies wahrlich wenig zu bedeuten. Blätter dieses Schlages leben von Skandal und brauchen ihn zu ihrem Bestehen. Nur Unkenntnis der bairischen Verhältnisse und Geschäfts-literatur konnten solchen Heberern eine Beachtung und Verbreitung verleihen, wie sie je leider gefunden haben.

Noch immer halten Hädiger's „Grüne Gedanken“ theologische wie Klein-Kreie in Aufmerksamkeit. Weit mehr noch, als es von Theologie-Professoren, wie Lic. Meißner und Bornemann, geschieht, werden den Verfehlungen Hädiger's Ingegnitänisse in der neuerlichen Schrift eines praktischen Geistlichen, des karlsruher Stadt Pfarrers Kängin, gemacht. Die Hädiger's kirchliche Heftigkeiten und seine theologischen „Gegner“ beiteile Drohschreie mit Neben der Weiterführung des Hädiger'schen Gedankens namentlich die Enge des Parteistandpunktes der gegen Hädiger aufgetretenen orthodoxen Geister darthun. Am schärfsten hierbei gestaltet sich Kängin's Auseinandersetzung mit dem Hädiger's „Gegner der Stöcker'schen Kirchenzeitung.“ Dem Verdichte der letzteren:

„Die liberale und radikale Zeitrichtung, welche mindestens drei Viertel des Volkes beherrscht, ist von einem so wilden Geiste des Hasses gegen das kirchliche Christenthum bezeugt und hat Jahrzehnte lang ohne Abänderung so sehr unser Volk beherrscht, daß der Glaube an die Wahrheit des Evangeliums in der Bevölkerung nachgelassen, ja vielfach gänzlich ausgeblüht hat.“

„Wer hat dieses Volk, das zu drei Vierteln seines Vermögens von wildem Haffe gegen das kirchliche Christenthum erfüllt sein soll, erzogen? Wer hat seit vier Jahrzehnten in Preußen, Sachsen und anderen Landtheilen die Schule hinaus bis zu den Gymnasien in den Händen gehabt und hat sie noch? Dem laien Staatsgenosse und Hofrat zur Verfügung, um die Leute zu kirchlichen Handlungen, die Kinder zum Religionsunterrichte zu zwingen? In welchem Geiste und von wem sind seit den 50er Jahren alle Religions-Lehrbücher und in der Kirche die Aenden verfaßt, wenn nicht im Sinn und Geiste und Buchstaben der Orthodoxie und ihrer Vertreter?“

Der „Gottesdienst“ der eigenen Richtung, so fast Kängin sein Urtheil über den Verfall des Christen thums in Preußen, kann nicht glänzender zum Ausdruck gebracht werden, als es in dem angeführten Aussprache durch einen Vertreter der orthodoxen Partei selbst geschieht.

Die Friedensbedingungen deutscher und französischer Minister hat der frühere leitende Minister Langens, Kulemanns von Tissa, seinerseits mit einer Erklärung versehen. Uns wird berichtet:

Budapest, 1. Okt. (Via Teleg.) Der frühere ungarische Ministerpräsident Tissa erklärte in einer Aufseher's von seinen neugeordneten Ministern, die auswärtige Angelegenheit gegenwärtig so wichtig ist, daß es sich nicht um Rücksichtslosigkeiten müßten oder Opfer für die Wiederherstellung der Monarchie gebracht werden. Tissa nimmt in Ungarn der vorigen Regierung gegenüber eine andere Stellung ein, als dies sonst wohl bei verabschiedeten Ministern üblich ist, d. h. er ist noch bei ver-



Im verdrückten Maße einer Musik zu weiche alle Seiten unmerklich sein werden. Es ist ihr verordnet gewesen, einen abentheuerlichen Bund mit der Boesie einzugehen zu dürfen. Mozart's Genie hat nie einen größeren Triumph gefeiert als den Erinnerungstag der vor hundert Jahren erfolgten Erstausführung der „Zauberflöte“. Kommt man bei den ersten Beinen des Textbuches, die einen Anblick an Erhabenheit, so ist es in der „Zauberflöte“ der Komposition ganz allein, welcher hundert Jahre lang den Erfolg bestreitet und noch mit geschickter Hand den Inhalt des Textes zu verbeden weis. Aus Maronetten hat Mozart Gesellen geschaffen, welche unsere Teilnahme bezaubern; den Gesellen einer waren Phantasie handelt kein Mensch Leben ein, eine Scherzflöte, die den Ersten zu führen, so natürlich erdacht. Leben von Goldfäden umhüllt. Ein Mitter wird er das Bauberleib seiner Musik um, und siehe da, es war alles sehr gut! Man lese im Text das unsinnige Zeug, welches der Vogelkrieger schwaigt; wie war es möglich, aus diesem Gelehr von Dummheit und Unwissenheit eine Person zu konstruieren, welche immerhin seinen Sinn zeigt? Man vergleiche die Mozart'sche Musik mit der der Zauberflöte, und man wird sehen, welchen das Wunder vollbracht worden. Mozart's Genie brachte Ordnung in das Chaos des Textbuches; der Komponist forderte die Gesellen, gab ihnen sogar ein charakteristisches Gesicht, er legte der Handlung einen Sinn ein, an den der Textdichter auch nicht im weitesten Sinne gedacht hatte, und wenn man heute versucht, die Handlung irgendwo anders zu gestalten, so ist es nur aus dem Grunde, weil niemand so tief vermag, wie eine himmlische Musik sich dem gemeinsten Erdentreiben verbinden konnte.

Wenn man froh ist, dem Werke auch in Beziehung zu seinem Texte eine Bedeutung unterlegen zu können, so geschieht dies im Hinblick auf die Fälschung, die Mozart in diesem Werke einerseits, und die Fälschung in dem Texte andererseits, nach dem Werke das fälschliche Geschehen des deutschen Dramas berechnen können. Es ist vielleicht eine Fälschung des Geschehens, ein Gleichnis auf alles unvollkommenen sich entwickelnde Werden, das die deutsche Sprache in der ersten deutschen Oper gleichsam in den Händen liegt, nicht zusammen fassen, ohne noch wie ein und derselbe in den Händen finden können, wäre hätte noch von einer Entzweiung die Rede sein können, wäre Mozart's musikalische Genie einen Bund mit einem sprachlichen und poetischen Talente erhenz Nangens eingegangen! So geringfügig der Text zur „Zauberflöte“ auch sein mag, er ist der Ausgangspunkt einer neuen Zeit für das deutsche Theater, selbst das Aufwachen des Nationalgeistes, und es ist ein Zeichen, dass dem unergreiflichen Genie zur geschichtlich bedeutungsvollen Thatfache.

Mozart's Begierde für einzelne Figuren des Stückes erklärt sich aus seiner Jugendlichkeit zum Freimaurerbunde, denn er mit Geist und Seele gegeben war, in welchem er die Bräute der Liebe, die die Welt der Natur, die die Naturwissenschaften symbolisch zu veranschaulichen; was ihm verlag blieb, seinen Anstrengungen die gebührende Weiße und Bedeutung zu geben, das erfüllte Mozart's sich maurerischer Sinn, namentlich im Solosatz dürfen wir einen Charakter erblicken, der mit den Gesellen der Fälschung, erklärt ein vorhergeleiteter der fälschlichen Kunst ist. So gewinnt das Werk eine Bedeutung, welche ihm zu gem und im Hinblick auf Mozart's Musik mit Recht angesehen wird.

Seinen Werth aber wird für alle Seiten die Musik bestimmen. Ob man es in hundert Jahren noch lieblich aufführt, ob man es noch den Freigeistigen einer Zeitbeweiser, von dem Konzeptionsmann herab, die Mozart'sche Musik, es ist in der Zukunft nicht zu bezweifeln, dass die Boesie eines Mozart's Dichters der Zukunft bieten wird, immer und zu allen Zeiten wird die Musik offenbaren, was sie unvergänglich macht: das lauteste künstlerische Gefühl, das ideale Streben nach dem Söchsten in der Kunst, jene Begierde, welche durch nichts niedergebunden werden kann und sich dem über alles in jene Sphäre erhebt, wo das Licht ewiger Kunst ganz Raum und Zeit erfüllt.

M. Krause.

Die geistige Sublimations-Aufführung der „Zauberflöte“ in unserm Stadttheater war, nach den vereinten Bemühungen aller Mitwirkenden, eine von so hoher Bedeutung des großen Werkwerkes angemessene. Wenn es als in allen Theilen gut gelungen nicht bezeichnet werden darf, so muß dem entgegengehalten werden, daß gerade die „Zauberflöte“ große Anforderungen sowohl bezüglich der einzelnen Stimmen als auch der Anzahl der Mitwirkenden stellt. Der Solosatz des Hrn. Keller war eine sehr ansprechende Gesangsleistung; die Stimme erklang bis zum letzten „Ach“ herüber rein und mächtig. Dagegen schied es anfangs an der rechten äußeren Würde, welche erforderlich ist, um die edle Geistesgröße und menschliche Höhe des erhabenen Weisen gebührend zum Ausdruck zu bringen. Hr. Hofner, der eine prächtige Stimme und auch musikalische Sicherheit und deklamatorisches Vermögen besitzt, sang den Tamino recht sympathisch, behandelte aber stellenweise nach den Umständen, dem es an nöthigen Beherrschungsmomenten fehlte. Hr. Hofner's Tamino war eine sehr anmuthige Darbietung der festlichen Kammerlein, voll warmer Empfindung und Hingebens. Das Ensemble der drei Damen war durch Frä. Reinhardt, Butticher und Kothke gut versehen und auch mit den drei Herren (Hr. Gludner, Hentig und Waldmann) konnte man in gänzlich zufrieden sein. Der Hagen des Hrn. Kötter war, wenn man von einigen Schwächen absehen will, ganz hübsch, schön, schwächer und frohlicher, wie er sein soll und über Frä. Buttichards Kapogena konnte man aufschichtige Freude empfinden. Hr. Brinmann kann den Monosillos zu seinen höheren Rollen rechnen, er bringt das quersüßere bewegliche Weisen des vertriebenen Mohren in natürlicher Weise zum Ausdruck. Die Götter, besonders die Schaubereiter, erklangen schön und rein, und die musikalische Leistung des Hrn. Kapellmeisters Weinkauff zeigte wie immer von Umsicht und Gewandtheit. Die scenische Ausstattung war die bestmögliche der bisherigen Aufführungen, sie schied zu dem Schönen, was unsere Bühne an äußeren Ertheilen darbietet.

### Provinzialverein der Mittelschul-Lehrer und Lehrerinnen.

Im Galtsbau „Zum Goldenen Schiffe“ tagte gestern die erste Hauptversammlung des Vereins der Lehrer und Lehrerinnen an mittleren Schulen und höheren Mädchenschulen der Provinz Sachsen. Nach Vorlesung der Niederschrift über die geleistete Arbeit, wurde die Wahl der Mitglieder für die nächste Jahresversammlung vorgenommen. Der Vorsitzende, Hr. Wilm-Eisenberg, einen kurzen Lebenslauf über die bisherige Vereinsgeschichte. Bemerkenswert erscheint, daß die Mitgliederzahl bereits über 90 gestiegen ist. Der Ansp. 2. Bericht wurde berichtet, indem über den von einem Ausschusse bearbeiteten Jahresbericht, der ohne wesentliche Veränderungen angenommen wurde. Die Hauptbestimmungen lauten: 1. Zweck des Vereins ist die gegenseitige Förderung der Mitglieder in ihrer Berufstätigkeit; 2. gemeinsames Ein-

treten für eine gebührende Weiterentwicklung des mittleren Schul- und höheren Mädchenschulwesens nach Maßgabe der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. Oktober 1872; 3. Erreichung einer gesetzlichen Regelung der Pensionen, Rente- und Gehaltsverhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen an den mittleren Schulen. Mitglieder des Vereins können alle Vorleser, Lehrer und Lehrerinnen werden, welche an einer mittleren Schule (gehobenen Volksschule, Bürgerchule, Mittelschule) und höheren Mädchenschule angestellt sind. Der jährliche Beitrag ist 1.50 M. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, doch hat er das Recht, sich auf 7 Mitglieder zu ergänzen. Der Vorstand hat die Aufsicht über die Angelegenheiten des Vereins und jede der oben genannten Schularten vertreten. In Abhängigkeit findet während der Osterferien eine ordentliche Versammlung statt. Der Verein hat die Aufgabe, die Mitglieder durch eine Vereinszeitschrift zu unterstützen. Der Vorstand, in den einzelnen Abtheilungen der Provinz Sachsen, hat die Aufgabe, die Mitglieder durch die von ihm bestehenden Lehrvereine beim in Ansehung der Einmüthigkeit der gesamten Lehrerschaft nicht die Zustimmung der Versammlung.

Die Frage des Anschlusses an einen vereinfachten Landesverein wurde aus verschiedenen Gründen noch offen gelassen. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Mittelschul-Lehrer Wilm-Eisenberg, Wilm-Eisenberg, Schulinspektor Teichmann, 2. Vorsitzender, Mittelschul-Lehrer Bergmann-Raumberg, 1. Schriftführer, Rektor Schulze-Renalden, 2. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 3. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 4. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 5. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 6. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 7. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 8. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 9. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 10. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 11. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 12. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 13. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 14. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 15. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 16. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 17. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 18. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 19. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 20. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 21. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 22. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 23. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 24. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 25. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 26. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 27. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 28. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 29. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 30. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 31. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 32. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 33. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 34. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 35. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 36. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 37. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 38. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 39. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 40. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 41. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 42. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 43. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 44. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 45. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 46. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 47. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 48. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 49. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 50. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 51. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 52. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 53. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 54. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 55. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 56. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 57. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 58. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 59. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 60. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 61. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 62. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 63. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 64. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 65. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 66. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 67. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 68. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 69. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 70. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 71. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 72. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 73. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 74. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 75. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 76. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 77. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 78. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 79. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 80. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 81. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 82. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 83. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 84. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 85. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 86. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 87. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 88. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 89. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 90. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 91. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 92. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 93. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 94. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 95. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 96. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 97. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 98. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 99. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 100. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 101. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 102. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 103. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 104. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 105. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 106. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 107. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 108. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 109. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 110. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 111. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 112. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 113. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 114. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 115. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 116. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 117. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 118. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 119. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 120. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 121. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 122. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 123. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 124. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 125. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 126. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 127. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 128. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 129. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 130. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 131. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 132. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 133. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 134. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 135. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 136. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 137. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 138. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 139. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 140. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 141. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 142. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 143. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 144. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 145. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 146. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 147. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 148. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 149. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 150. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 151. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 152. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 153. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 154. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 155. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 156. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 157. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 158. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 159. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 160. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 161. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 162. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 163. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 164. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 165. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 166. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 167. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 168. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 169. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 170. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 171. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 172. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 173. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 174. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 175. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 176. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 177. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 178. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 179. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 180. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 181. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 182. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 183. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 184. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 185. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 186. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 187. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 188. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 189. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 190. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 191. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 192. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 193. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 194. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 195. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 196. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 197. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 198. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 199. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 200. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 201. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 202. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 203. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 204. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 205. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 206. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 207. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 208. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 209. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 210. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 211. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 212. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 213. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 214. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 215. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 216. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 217. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 218. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 219. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 220. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 221. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 222. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 223. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 224. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 225. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 226. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 227. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 228. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 229. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 230. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 231. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 232. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 233. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 234. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 235. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 236. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 237. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 238. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 239. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 240. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 241. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 242. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 243. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 244. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 245. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 246. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 247. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 248. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 249. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 250. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 251. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 252. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 253. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 254. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 255. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 256. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 257. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 258. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 259. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 260. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 261. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 262. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 263. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 264. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 265. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 266. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 267. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 268. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 269. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 270. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 271. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 272. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 273. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 274. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 275. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 276. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 277. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 278. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 279. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 280. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 281. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 282. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 283. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 284. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 285. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 286. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 287. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 288. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 289. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 290. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 291. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 292. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 293. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 294. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 295. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 296. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 297. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 298. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 299. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 300. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 301. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 302. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 303. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 304. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 305. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 306. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 307. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 308. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 309. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 310. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 311. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 312. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 313. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 314. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 315. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 316. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 317. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 318. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 319. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 320. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 321. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 322. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 323. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 324. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 325. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 326. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 327. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 328. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 329. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 330. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 331. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 332. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 333. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 334. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 335. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 336. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 337. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 338. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 339. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 340. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 341. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 342. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 343. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 344. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 345. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 346. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 347. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 348. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 349. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 350. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 351. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 352. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 353. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 354. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 355. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 356. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 357. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 358. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 359. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 360. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 361. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 362. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 363. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 364. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 365. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 366. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 367. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 368. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 369. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 370. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 371. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 372. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 373. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 374. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 375. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 376. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 377. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 378. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 379. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 380. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 381. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 382. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 383. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 384. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 385. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 386. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 387. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 388. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 389. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 390. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 391. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 392. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 393. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 394. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 395. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 396. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 397. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 398. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 399. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 400. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 401. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 402. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 403. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 404. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 405. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 406. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 407. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 408. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 409. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 410. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 411. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 412. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 413. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 414. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 415. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 416. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 417. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 418. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 419. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 420. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 421. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 422. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 423. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 424. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 425. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 426. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 427. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 428. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 429. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 430. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 431. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 432. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 433. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 434. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 435. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 436. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 437. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 438. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 439. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 440. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 441. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 442. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 443. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 444. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 445. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 446. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 447. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 448. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 449. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 450. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 451. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 452. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 453. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 454. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 455. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 456. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 457. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 458. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 459. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 460. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 461. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 462. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 463. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 464. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 465. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 466. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 467. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 468. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 469. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 470. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 471. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 472. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 473. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 474. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 475. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 476. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 477. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 478. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 479. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 480. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 481. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 482. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 483. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 484. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 485. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 486. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 487. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 488. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 489. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 490. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 491. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 492. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 493. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 494. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 495. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 496. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 497. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 498. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 499. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 500. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 501. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 502. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 503. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 504. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 505. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 506. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 507. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 508. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 509. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 510. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 511. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 512. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 513. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 514. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 515. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 516. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 517. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 518. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 519. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 520. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 521. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 522. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 523. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 524. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 525. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 526. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 527. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 528. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 529. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 530. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 531. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 532. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 533. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Poppe, 534. Schriftführer, Mittelschul-Lehrer Pop

# Geschlossen

Sonnabend u. Sonntag  
wegen  
hoher Feiertage.

## Ph. Liebenthal & Co.

Untere Leipzigerstrasse 103.

# Hermann Bauchwitz, Markt 56.

Hoher Feiertage halber bleibt mein Geschäft Sonnabend  
und Sonntag bis 6 Uhr geschlossen.

Sonnabend und Sonntag den 3. u. 4. Oktober bleiben unsere Geschäftsräume hoher Feiertage halber  
geschlossen.

**Leopold Meyer,**  
16 Leipzigerstrasse 16.

**S. Meyer,**  
36 Große Ulrichstrasse 36.

Sonnabend und Sonntag den 3. und 4.  
Oktober bleiben unsere Geschäftsräume hoher  
Feiertage halber geschlossen.

**Halleische Concurrenz-Gesellschaft**  
in Firma Mayer & Co., Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse Nr. 5, eine Treppe hoch.

Vom Sonnabend den 3. und Sonntag den  
4. Oktober bleibt mein Geschäft Feiertage  
halber geschlossen.

Eröffnung des Geschäfts Sonntag Abend  
6 Uhr.  
**M. Hirsch, Leipzigerstr. 69.**

Der Feiertage wegen bleibt unser Geschäft Sonnabend  
den 3. u. Sonntag den 4. d. Mts. geschlossen.  
**Brummer & Benjamin.**

## Schirm-Fabrik



gegr. 1854

# Franz Rickelt

Kleinschmieden.

Solide Waare.

Billigste Preise.

## Regenschirme

in **Satin 1** M. an. | in **Seiden-2** M. an.  
f. Herren u. Damen v. Gloria von

## Fächer

grossartige Auswahl in jedem Geschmack  
von 1 M. an bis 300 M.

Reparaturen jeder Art.

Sonnabend den 3. und Sonntag den 4. Oktober d. J.  
bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

**A. Huth & Co.**

Feiertags halber bleibt unser Geschäft Sonnabend den 3.  
und Sonntag den 4. d. Mts.  
geschlossen.

**Geschw. Jüdel,** Halle a. S.,  
105 Leipzigerstrasse 105.

Festtage halber bleibt mein Geschäft  
diesen Sonnabend und Sonntag geschlossen.  
**R. Ranzenhofer, Poststrasse 9.**

## Trauerhüte

von 2-20 M.

**R. Sachs & Co.,**  
Hoflieferant,  
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 55.

Hoher Feiertage wegen bleiben meine  
Geschäftslöfale Sonnabend u. Son-  
ntag geschlossen.

**Julius Bacher.**

**Teppiche** in nur soliden Qualitäten, Jacquard, Tapestry,  
Brüssel, Velours, Tournay, Smyrna.

**Möbelstoffe** aller Art in Rips, Krepp, Damast,  
Fantasie, Plüsch, Moquette, Epinglé,  
Kameeltaschen.

### Gardinen

engl. Tüll, weiss und crème.

Gardinen werden zum

Waschen

und Neuappretieren

angenommen.

En gros,  
Farnspracher Nr. 485.

# Arnold & Troitzsch

Halle a. S.

En detail.  
Farnspracher Nr. 485.

Markt 13.

Tisch-  
decken.

Schlafdecken.

Reisedecken.

Gummitischdecken.

Wachs- und Ledertuche.

Portiären in allen Preislagen.

Portiären-Friese in 15 Farben.

Angorafelle, Bärenziegen schwarz, grau, weiss.

Läuferstoffe für Zimmer, Corridore und Treppen.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

[Mit 3 Beiläutern.]